

## Datenschutzerklärung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Teilnahme an der Softwarechallenge

### I. Datenschutz

Die Inverso Gesellschaft für innovative Versicherungssoftware mbH nimmt den Schutz persönlicher Daten sehr ernst. Für die Planung und Durchführung der Softwarechallenge ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich. Diese richtet sich nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) und ggfs. anderen einschlägigen Rechtsvorschriften.

Personenbezogene Daten sind Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Die vorliegende Datenschutzerklärung erläutert, welche Daten wir erheben und wofür wir sie nutzen. Sie erläutert auch, wie und zu welchem Zweck das geschieht. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Die hier verwendeten Begriffe ergeben sich insbesondere aus den Begriffsbestimmungen in Art. 4 DSGVO. Diese sind ausführlich im Anhang erläutert.

### II. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

**Inverso Gesellschaft für innovative Versicherungssoftware mbH**

**Schlierseestr. 28**

**81539 München**

Unsere Datenschutzbeauftragte Frau Joana Schiermeyer erreichen Sie unter: [datschutz@inverso.de](mailto:datschutz@inverso.de). Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter diesem [Link](#) verfügbar.

### III. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Softwarechallenge von Ihnen erhalten. Dies umfasst:

1. Personenstammdaten: Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum
2. Adress- und Kontaktdaten: E-Mail-Adresse, Wohnadresse, Wohnort
3. Daten zu Ihrer Schule/Universität; im Falle von Studierenden: Studienbescheinigung
4. Wettbewerbsbezogene Daten: Kategorie, Status, Wertungsprogramm, Daten zu Auftritt und Ergebnissen
5. Bild-, Film- und Tondaten: z.B. Fotografien oder Videos
6. Kontodaten zur Überweisung des Gewinnbetrags

### IV. Der „Weg der Daten“

Die unter III. genannten Daten werden für die Durchführung des Wettbewerbs benötigt.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt, um Ihre Teilnahme am Wettbewerb (Softwarechallenge) zu organisieren, und Sie vor, während und im Anschluss an den Wettbewerb mit Informationen zum Wettbewerb zu versorgen, die Ihnen eine optimale Teilnahme ermöglichen

sollen und uns die Planung und Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung ermöglicht. Ohne diese Pflichtangaben können Sie nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Die Datenverarbeitung der Pflichtangaben erfolgt auf Anfrage der interessierten Teilnehmer und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Erfüllung des Vertrages zu Wettbewerbsteilnahme und den vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich.

Sofern darüber hinaus Daten erhoben werden, die nicht für die Durchführung des Wettbewerbs erforderlich sind, wird hierzu eine gesonderte Einwilligung eingeholt. Rechtliche Grundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

### 1. Anmeldung zum Wettbewerb

Die Erhebung der Daten erfolgt durch das Absenden/Einreichen Ihres Beitrags per E-Mail.

### 2. Durchführung des Wettbewerbs

Zur Durchführung des Wettbewerbs werden neben den bereits bei Anmeldung zum Wettbewerb erhobenen Daten zudem die oben unter Ziffer III 4. genannten Daten erhoben.

Im Falle des Einzugs in die Stufe 2 können auch Bilddaten (Fotografien, Reels oder Videos) aufgenommen werden (siehe [Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen](#))

### 3. Zweck der Datenverarbeitung

Die in den Kategorien III. 1.-6. genannten Daten werden benötigt, um:

- die Anmeldungen zu verwalten,
- den Wettbewerb zu planen und durchzuführen,
- den Teilnehmern wettbewerbsrelevante Informationen per Rundschreiben zukommen zu lassen,
- Ergebnislisten, Protokolle und Urkunden zu erstellen
- Und einen eventuellen Gewinnbetrag auf das Konto zu überweisen.

### 4. Weitergabe der Daten

Die Daten werden nicht weitergegeben.

### 5. Löschung

Die im Rahmen der Teilnahme an der Softwarechallenge erhobenen personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald deren Speicherung für die unter 3. genannten Zwecke nicht mehr erforderlich ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen mehr bestehen.

Soweit Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung der Personenbezogenen Daten abgegeben haben, werden diese bis zum Widerruf der Einwilligung von uns gespeichert.

## V. Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltungen im Zusammenhang mit Wettbewerben werden Audio-, Foto- und Videoaufnahmen angefertigt zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die aufnehmende Person anzusprechen und zu erklären, dass Sie keine Aufnahmen Ihrer Person wünschen. Sie können uns auch im Nachgang der Veranstaltung mitteilen, dass Sie der Speicherung der Aufnahmen von Ihrer Person widersprechen.

Rechtsgrundlage für die mit der Anfertigung der Aufnahmen verbundene Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, beruhend auf Ihrer Einwilligung.

## VI. Betroffenenrechte

Soweit Sie als betroffene Person i.S.d. Art. 4 Nr. 1 DSGVO gelten, stehen Ihnen bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach der DSGVO die nachfolgend wiedergegebenen Rechte zu.

### 1. Recht auf Bestätigung und Auskunft

Unter den Voraussetzungen des Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und jederzeit von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten.

### 2. Recht auf Berichtigung

Unter den Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Zudem haben Sie das Recht, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

### 3. Recht auf Löschung

Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

### 4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung von uns zu verlangen.

### 5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen.

### 6. Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

### 7. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht ausschließlich einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

### 8. Widerspruchsrecht

Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Liegen die Voraussetzungen für einen wirksamen Widerspruch vor, darf eine Verarbeitung durch uns nicht mehr erfolgen. Das vorstehende allgemeine Widerspruchsrecht gilt für alle in dieser Datenschutz-Information beschriebenen Verarbeitungszwecke, die auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeitet werden.

Nach Ausübung Ihres Widerspruchsrechts werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesen Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Dies gilt nicht, wenn die Verarbeitung zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt. Dann werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesem Zweck verarbeiten.

#### 9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Vorgaben der DSGVO verstößt. Dies kann insbesondere die Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes sein. Eine Übersicht der deutschen Aufsichtsbehörden finden sie hier:

[https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften\\_Links/anschriften\\_links-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html)

Dieses Recht haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

#### VII. Änderung dieser Datenschutzerklärung

Über eventuelle Änderungen dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie rechtzeitig. Dies werden wir z.B. mittels einer E-Mail an die uns von Ihnen mitgeteilte E-Mail-Adresse tun. Falls darüber hinaus eine weitere Einwilligung von Ihnen zur Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich werden sollte, werden wir diese selbstverständlich von Ihnen einholen, bevor entsprechende Änderungen wirksam werden.

Die aktuelle Version dieser Datenschutzerklärung finden Sie darüber hinaus stets auf unserer Website.

## Anhang

### Begriffsbestimmungen

Die in unserer Datenschutzerklärung verwendeten Begriffsbestimmungen entsprechen denen des Art. 4 DSGVO.

„*personenbezogene Daten*“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann;

„*Verarbeitung*“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;

„*Einschränkung der Verarbeitung*“ ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken;

„*Pseudonymisierung*“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden;

„*Verantwortlicher*“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;

„*Auftragsverarbeiter*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;

„*Empfänger*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung;

„*Dritter*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die

unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten;

„*Einwilligung*“ der betroffenen Person ist jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.